



Philippines: FARMC II, III - Fischereimanagement auf den Philippinen

EURO 63.226,00 Arbeitsbereich: *PROJECT*

profil

Partner: Ocean Beacons, Inc. (OBI), Bacolod City, Philippines

Beteiligte: Küstenfischer und ihre Selbstorganisation in vier Schwerpunktregionen der Philippinen

Ökologie: Entlastung der marinen Ökosysteme und Sicherung der marinen Ressourcen.

Ökonomie: Verbesserung des Managements für eine nachhaltige Kleinfischerei.

Soziales: Zusätzliche Bildungsmöglichkeiten, Bildung von Netzwerken

Maßnahmen:

- * Aufbau einer starken Selbstorganisation zum Co-Management, Schulung der FARMC-Mitglieder
- * Ausbau der FARMC-Datenbank zum Management Informations- System
- * Ausbau des Fish Catch Monitoring and Database System NEMO
- * Kleinprojekte (SPOT) zum Meeresschutzgebietsmanagement
- * Anpassung an den Klimawandel
- * Umsetzung des Fischerei-Rechts: Assistenz regulärer Ordnungskräfte
- * Integriertes Küstenzonen-Management für FARMCs
- * Erfahrungsaustausch durch gegenseitige Besuche
- * Informations- und Bildungskampagne
- * Öffentlichkeitsarbeit
- * Ausweitung und Bildung von Allianzen
- * Landesweite Umsetzung

Im Mittelpunkt der ersten und zweiten Phase stand die Bildung von Kerngruppen mit Leitungsfunktion der FARMC (Core Group Building), die Erhebung von Daten zur Kennzeichnung der ökonomischen und ökologischen Situation, die Schulung der Mitgliederschaft (z.B. marine Ökologie, Fischereibiologie, betriebswirtschaftliche Grundlagen, Katastrophenmanagement) sowie die Entwicklung von Managementplänen in den zehn Modellgemeinden. Darüber hinaus wurden kleine Mikroprojekte geplant und begonnen, die konkrete Anliegen aufgreifen (Einrichtung von Schutzgebieten, Aufforstung von Mangroven, Förderung ökotouristischer Initiativen etc.).

Im Ergebnis sind während der ersten beiden Projektphasen die Grundlagen für eine lokales, partizipatives Küstenmanagement gelegt worden: die Fischer und ihre Familien in zehn Modellgemeinden sind im Hinblick auf die Wahrnehmung ihrer durch das philippinische Rechtssystem zugewiesenen Rolle bei der nachhaltigen Bewirtschaftung der lokalen Küstengewässer gestärkt worden. Die zweite Projektphase war wegen der organisatorischen Umstrukturierung des Projektes auf ein Jahr begrenzt und diente neben der Fortführung der Trainingsprogramme auch der Evaluation der bis dahin geleisteten Arbeit.

Die dritte Phase im ersten Jahr: Aufbau starker FARMCs für ein Fischerei Co-Management

Als Ergebnis der Evaluation in der zweiten Phase des FARMC-Projekts und unter Berücksichtigung der in den zehn Projektorten gesammelten Erfahrungen konzentriert sich Ocean Beacons Inc. im ersten Projektjahr der dritten Phase, die im Herbst 2008 begann, auf drei Projektorte für den marinen Bereich (die Gemeinden Aroroy (Masbate), Looc (Romblon) und Lupon (Davao) sowie einen für den limnischen Bereich (Cuenca am Taal Lake).

Förderprogramme für FARMC

Die FARMCs der einzelnen Projektorte werden beim Aufbau einer starken inneren Organisation unterstützt und erhalten für kleine Projekte und Aktivitäten die erforderlichen Mittel. Die in der Praxis gemachten Erfahrungen werden für die Weitergabe an andere FARMCs vollständig dokumentiert. Mit speziellen Maßnahmen wie Schulungen zum Projektmanagement, zur Dokumentation oder zum Monitoring, die auch auf die besonderen Wünsche und Erfordernisse der einzelnen FARMCs eingehen, wird die volle Funktionsfähigkeit gewährleistet.

Management Informationssystem: Die FARMC-Datenbank

Die FARMCs führen 2008 mit Hilfe der speziell für die Datenbank entwickelten Formulare eine sorgfältige Registrierung der Fischergemeinschaften durch. Alle bisherigen Informationen der Datenbank wurden aktualisiert und gesichert.

In Aroroy (Masbate) wurde das Datenbanksystem bereits installiert. Die hier in einem Probelauf gewonnenen Hinweise auf Verbesserungen sind bereits in die Software eingeflossen. Looc, Lupon und Cuenca werden mit der Einführung der Datenbank nachziehen. Durch die Projektmitarbeiter werden die Mitglieder der FARMCs sowie der Gemeindeverwaltung für die Anwendung des Programms entsprechend geschult.

Nemo: Datenbank für das Fischfang-Monitoring

Als ein Ergebnis der Pilotphase in der Gemeinde Aroroy wurde die Datenbank für das Fischfang-Monitoring - kurz Nemo - aktualisiert. Dieses wird auch in Looc und Lupon erfolgen, möglicherweise auch in Cuenca, und durch ein Trainingsprogramm begleitet. Mit diesem Update wird Nemo bereits im ersten bzw. zweiten Jahr der Einführung vor Ort verfügbar und einsatzbereit sein. Die Analyse der gesammelten Daten erfolgt durch den Fischerei-Management Kreis von Nemo. Die Datenbank wird den FARMCs rechtzeitigen Zugang zu sicheren Daten über den Zustand der Fischerei in ihrem Bereich ermöglichen und damit die Grundlage für ein angemessenes Fischereimanagement in den jeweiligen Gemeinden sein.

SPOT: Das Management von Meeresschutzgebieten (Marine Protected Areas, MPA)

Die FARMC-Mitglieder der drei Küstengemeinden sind bereits durch die Projektkomponente Special Project On-site Training, SPOT, im Management von Meeresschutzgebieten geschult und es wurden bereits erste Untersuchungen im Unterwasserbereich durchgeführt. Mit technischer Unterstützung von OBI werden nunmehr erforderliche Maßnahmen zur Einrichtung und Unterhaltung der Schutzgebiete unter Berücksichtigung der in den Voruntersuchungen gewonnenen Erkenntnisse durchgeführt. Das Projekt wird die FARMCs begleiten, um gemeinsam an den Management-Plänen zu arbeiten oder deren Umsetzung zu verbessern.

Anpassung an den Klimawandel

Als direkte Küstenbewohner sind die Fischer und ihre Familien den Auswirkungen des Klimawandels in besonderer Weise ausgesetzt. Im Rahmen des Projektes werden die FARMCs über die Effekte der Erderwärmung etwa im Hinblick auf Veränderungen der Fischerei, den Anstieg des Meeresspiegels oder das verstärkte Auftreten von Naturkatastrophen informiert. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur Reduzierung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe vorgestellt. Mit der Wiederherstellung von Mangroven wird über die positiven Einflüsse auf das marine Ökosystem hinaus auch ein Beitrag zur CO₂-Fixierung und zum Küstenschutz geleistet.

Die Nutzung erneuerbarer Energie zur Versorgung der Haushalte in den Küstenregionen etwa durch Solarpanels und Windgeneratoren wird zunächst vornehmlich zu Demonstrationszwecken an geeigneter Stelle eingeführt. Auch hierüber wird eine Auseinandersetzung der FARMC-Mitglieder und der öffentlichen Verwaltung mit Fragen des Klimawandels und einer daran orientierten Zukunftsplanung befördert.

Durchsetzung des Fischereirechts: Kenntnis von Rechten und Pflichten

Die Mitglieder der FARMCs haben die besondere Bedeutung einer genauen Kenntnis des geltenden Fischereirechts und ihren eigenen Möglichkeiten zu dessen Durchsetzung bei Rechtsverstößen in den Küstengewässern ihrer Gemeinde erkannt. Ein Training zur Assistenz der Fischereiaufsicht wird mit Unterstützung von Experten durch das Projekt angeboten. Die Umsetzung der Ausführungsverordnung Nr. 305 (EO No. 305) zur Registrierung aller Fischereifahrzeuge durch die Gemeinden ist bereits geschehen. Das Projekt wird die FARMCs bei Eingaben zur Verbesserung des kommunalen Fischereirechts und den Umweltrichtlinien unterstützen. Teil dieser Initiative ist auch die Schulung der FARMC-Mitglieder in Erster Hilfe und Notfall-Rettung zur Bildung von Einsatzkräften für den Katastrophenfall. Diese Maßnahme, die bereits Bestandteil des IKZM-Training der ersten Projektphase war, wird die Fähigkeiten zum Katastrophen-Management steigern.

Integriertes Küstenzonenmanagement (IKZM) für FARMCs

Die Aufstellung von umfassenden Entwicklungsplänen hat die FARMC-Mitglieder zum Entwurf einer langfristigen Perspektive für ihren Küstenbereich geleitet. Um die weit reichende Verantwortlichkeit des Managements im Küstenbereich und in der Fischerei zu demonstrieren, werden die FARMCs im Rahmen des Projektes bei der Fortschreibung ihrer IKZM-Pläne fachlich begleitet. Die FARMCs der

drei Küstengemeinden haben derartige Pläne bereits in der ersten Projektphase erarbeitet. Diese sollen nunmehr in die kommunalen IKZM-Pläne einfließen.

Wissensaustausch bei gegenseitigen Besuchen

Das Lernen durch den Austausch von Erfahrungen wird die Arbeit in den FARMCs verfeinern. In einem Besuchsprogramm werden die FARMCs der vier Projektregionen z.B. über erfolgreiche SPOT-Projekte wie MPA-Management, Aquakultur und anderes berichten können.

Informations- und Bildungskampagne

Um die Lernprozesse zu unterstützen, werden durch das Projekt Schulungsmaterialien erstellt. Mit Hilfe von Postern, Broschüren und anderen Darstellungen können verschiedenste Themen anschaulich und öffentlichkeitswirksam transportiert werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Über das Anliegen des Projektes und seine Wirkungen soll vor allem in den philippinischen Medien stärker informiert werden, um für die Arbeit der FARMCs landesweit zu befördern und generell zur Nachahmung des hier eingeschlagenen Weges anzuregen.

Ausblick

Das zweite Jahr: Ausdehnung und Bündnisse

Während die Umsetzung der oben genannten Hauptkomponenten weiterläuft, werden die vier am Projekt teilnehmenden FARMCs vornehmlich in den angrenzenden Gemeinden bei der Bildung und Stärkung der dortigen FARMCs assistieren.

Mit der Ausweitung soll zum einen das von den FARMCs gegebene Beispiel Schule machen, zum anderen aber soll damit ein Beitrag zu einem verbesserten, gemeinsamen Management der aneinandergrenzenden Fischgründe geleistet werden. Die in den ersten beiden Projektphasen entwickelten und erprobten Module des "Core Group Building" oder des "Capacity Building for FARMC Members" werden auch hier eingesetzt werden können. Ziel ist die Bildung von Partnerschaften zwischen den FARMCs sowie den jeweiligen Gemeindeverwaltungen.

"Core Group Building", "Capacity Building" und die Einführung der FARMC-Datenbanksystems als wesentliche Elemente zur Unterstützung des Fischereimanagements, können auf diese Weise weitergetragen werden. Darüber hinaus gibt es bereits einen Austausch mit anderen Gemeinden und deren FARMCs, die die Ausbildungsstrategie als auch einzelne Komponenten (wie etwa die Fischfang-Datenbank "Nemo") übernommen haben. Auch mit Vorhaben anderer Projektträger, z.B. GTZ-SUMACORE (Sustainable Management of Coastal Resources in Caraga & the Bicol Regions) besteht ein enger Erfahrungsaustausch.

Das dritte Jahr: Landesweite Umsetzung

Mit dem dritten Projektjahr wird vor allem die Einführung des FARMC-Datenbanksystems und der Fischfang-Datenbank auch in den weiteren Projektgemeinden fortgeschritten sein. Es ist geplant, mit Unterstützung des Bureau of Fisheries and Aquatic Resources, BFAR, diese beiden Komponenten landesweit einzuführen.

Projektpartner:

Hilda Tabar-Cleofe

President

Ocean Beacon, Inc.

35 10th Lacson Street Bacolod City 6100

Philippines

Dr. Gloria C. Diaz

Program Management Center

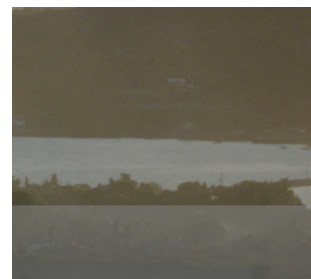
National Fisheries and Aquatic Resources Management Council

NFARMC PMC

3F Arcadia Building 860 Quezon Avenue

1103 Quezon City

Philippines



Philippines: FARMC III - Fischereimanagement auf den Philippinen

EURO 189.000 Arbeitsbereich: *PROJECT*

profil

Partner: Ocean Beacons, Inc. (OBI), Bacolod City, Philippinen

Beteiligte: Küstenfischer und ihre Selbstorganisation in vier Schwerpunktregionen der Philippinen

Ökologie: Entlastung der marinen Ökosysteme und Sicherung der marinen Ressourcen.

Ökonomie: Verbesserung des Managements für eine nachhaltige Kleinfischerei.

Soziales: Zusätzliche Bildungsmöglichkeiten, Bildung von Netzwerken

Maßnahmen:

- * Aufbau einer starken Selbstorganisation zum Co-Management, Schulung der FARMC-Mitglieder
- * Ausbau der FARMC-Datenbank zum Management Informations- System
- * Ausbau des Fish Catch Monitoring and Database System NEMO
- * Kleinprojekte (SPOT) zum Meeresschutzgebietsmanagement
- * Anpassung an den Klimawandel
- * Umsetzung des Fischerei-Rechts: Assistenz regulärer Ordnungskräfte
- * Integriertes Küstenzonen-Management für FARMCs
- * Erfahrungsaustausch durch gegenseitige Besuche
- * Informations- und Bildungskampagne
- * Öffentlichkeitsarbeit
- * Ausweitung und Bildung von Allianzen
- * Landesweite Umsetzung

Formeller Beginn des FARMC-Projekts Phase-III

Mit der Unterzeichnung eines Memorandum of Agreement (MOA) zwischen OBI und den lokalen Verwaltungen (Local Government Unit, LGU) wurde die dritte Projektphase offiziell in den Projektgemeinden Looc, Lupon und Aroroy gestartet.

Das MOA beschreibt das Projekt, seine Ziele und die einzelnen Projekt-Komponenten und definiert die Rechte und Pflichten der beiden Parteien bei der Durchführung des Projekts. Um der Eigenverantwortlichkeit für das Projekt und den Integrationsprozess der lokalen Programme in das Verwaltungshandeln der LBUs zu fördern, wird darin auch die Form der Zusammenarbeit definiert. Das ultimative Ziel all dieser Maßnahmen ist, die Dauerhaftigkeit der durch das Projekt angestoßenen Entwicklungen zu sichern.

Die wichtigsten Projekt-Komponenten 2009 sind:

- Förderung der Kompetenz für FARMC-Mitglieder
- Management Informations System - Einrichtung eines Datenbanksystems FARMC
- Nemo: Fischfang Datenbanksystems
- Meeresschutzgebiets-Management
- Anpassung an den Klimawandel,
- Paralegal-Training zur Stärkung des Fischereirechts
- Registrierung und Lizenzierung der Fischer
- Integriertes Küstenzonenmanagement
- Wissens- und Erfahrungsaustausch
- Erweiterung auf benachbarte und weitere Anlandungsorte durch die FARMCs.

FARMC Datenbanksystem landesweit eingeführt

In allen Projektgemeinden wurden Praxis-Trainings zur Verwendung der FARMC Datenbank und der Fischfang-Datenbank Nemo durchgeführt (Looc, Romblon, Juli 2008; Lupon, Davao Oriental, Februar 2009). Mit der Bereitstellung von Computern und der Vermittlung von Kenntnissen zu deren zweckmäßiger Benutzung sind die Standorte für die Phase III vorbereitet worden. Die durch Projektmitarbeiter bereits früher entwickelte Software der beiden Datenbank-Systeme steht den FARMCs seither zur

Verfügung. Durch das Projekt werden regelmäßig die Datenbank-Systeme gewartet und auftretende Schwierigkeiten mit den Nutzern besprochen.

Die Datenbanksysteme wurden dem Bureau for Aquatic Resources (Abteilung des philippinischen Umweltministeriums und zuständig für Fischerei) vorgeführt, um auf die Vorteile einer Datensammlung hinzuweisen und für eine weitere Verbreitung zu werben. Am 26. November 2009 hat das Bureau of Fisheries and Aquatic Resources (BFAR) ein nationales Training zum Datenbanksystem für die regionalen FARMC-Koordinatoren ausgerichtet. Projektmitarbeiter orientierten die Teilnehmer über die Datenbank und stellten Kopien für jede Region bereit. Die Datenbank ist nun in den BFAR Regionalbüros zur weiteren Verbreitung bei den FARMCs installiert. Das nationale FARMC-Program-Management-Center des BFAR überwacht und bewertet die Umsetzung und sammelt Rückmeldungen der Nutzer für die weitere Software-Entwicklung.

Fischfang-Datenbank und Monitoring-System Nemo

Die Präsentation der Fangdaten der Region Aroroy und deren Analyse in einem Workshop sollte Transparenz und Offenheit im Umgang mit den erhobenen Daten herstellen. Der Workshop richtet sich an die Gemeinschaft, die die Daten mit Hilfe der lokalen verbreiteten Taxonomie erhoben hatten, um die Vorgang der Datenerhebung und damit verbundene Schwierigkeiten zu beleuchten.

Mit den gesammelten Daten, die einen Zeitraum von fast einem Jahr abdecken, ergab sich folgendes Bild: Zusätzlich zu den 140 Arten von Fischen, deren Daten in der Datenbank vermerkt sind, wurden weitere 31 Fischarten, 46 Muschelarten sowie andere wirbellose Tiere identifiziert, die in den drei wichtigen Fanggründen Sibuyan Sea, Masbate Pass, Port Barrera gefangen wurden. Das Ergebnis war ein Hinweis auf die Vielfalt der Arten in den kommunalen Gewässern.

Das erzielte Einkommen überraschte auch die Fischer aus Aroroy. Die neuen Informationen über ihre Fischerei ließen sie einen ernsten Blick darauf werfen, wie sie diese Ressource nutzen. Das Wissen um die Produktivität der drei großen Fischgründe war ein guter Grund, über Maßnahmen zum Schutz dieser Lebensräume nachzudenken. Dazu gehören die Mangroven an der Küste, die 2008 in Bezug auf Mangrovenkrabben (*Scylla serrata*) besonders produktiv waren und die einen hohen Preis auf dem Markt erzielten.

Anhand der Datenanalyse ließ sich außerdem feststellen, dass immer noch illegale Fanggeräte in bestimmten Bereichen in Aroroy genutzt werden, ein Thema, das behandelt werden muss, um die Zerstörung von Lebensräumen abzuwenden und gleichzeitig die Datenerhebung umfassender zu machen. Viele Fischer hatten Angst, Daten von ihren Fang weiterzugeben aus Angst, dass sie für den Einsatz illegaler Methoden bestraft werden.

Die gewonnenen Kenntnisse und das bessere Verständnis für die Fischerei haben die FARMC-Mitglieder unverzüglich in einen Aktionsplan eingebracht und Resolutionen an die Adresse der LGU verabschiedet. Der Aktionsplan wird durch das Projekt kontinuierliche begleitet und technisch unterstützt.

Paralegal-Training zur Stärkung des Fischereirechts

Gleich zu Beginn wurde das Paralegal-Training durchgeführt, das in den einzelnen Gemeinden von Oktober 2008 bis in den Januar 2009 hinein stattfand. Die Fähigkeit zum Aufbau der FARMCs und letztlich deren Arbeitsfähigkeit in ihrem Zuständigkeitsbereich der lokalen Küstengewässer erfordert Kenntnisse des philippinischen Rechtssystems und Fertigkeiten bei der Durchsetzung des Fischerei-Rechts, die den FARMC-Mitgliedern in speziellen Trainingseinheiten näher gebracht wurden. Die Mitglieder der FARMCs sollen mit ihren juristischen Kenntnissen die Arbeit der Verwaltung effizient unterstützen.

Die Ausbildung orientiert die Teilnehmer über die Ziele der Fischerei-Gesetze und das ordnungsrechtliche Instrumentarium, aber auch über die Dokumentation von Rechtsverstößen oder die Bedeutung eidesstattlicher Versicherungen. Die Themen wurden in Workshops erarbeitet, auch durch Rollenspiele und praktische Übungen vertieft und die Ergebnisse kritisch beurteilt.

Projekt Dokumentationen

- FARMC Dokumentation

Ein Buch, das die Menschen hinter den FARMCs portraitiert, wurde im März 2009 mit dem Titel "FARMC Philippinen - Fisheries and Aquatic Resources Management Councils" gedruckt (ISBN 978-971-94420-1-1). Das Buch dokumentiert die Erfahrungen, Gedanken und Ideen von einigen der Mit-

glieder der FARMCs. Es weist auf ihre Erfolge, die Herausforderungen und realen Gegebenheiten bei der Durchführung eines Projekts zu nachhaltigem Fischereimanagement und der nachhaltigen Nutzung der Küstenressourcen in verschiedenen Bereichen der Philippinen hin. Dadurch wird das Buch zu einer indirekten Dokumentation der Projektmaßnahmen und ihrer Auswirkungen auf die Einstellungen und Verhaltensweisen der Menschen bei ihren Bemühungen zur Umsetzung der gesteckten Projektziele.

- *Core Group Building Modul*

Unter dem Titel "Core Group Building for the FARMCs" (ISBN 978-971-94420-0-4) beschreibt das Buch, das ursprünglich von Virgilio Cristobal in Tagalog geschrieben wurde und nun auf Englisch erschienen ist, das für das Projekt wichtige Modul des „Kerngruppen-Training“. Das Buch wurde übersetzt, um einem erweiterten Leserkreis einen Einblick in Ziele und Methoden des Moduls zu geben, das die primäre Intervention des Projekts in Phase I gewesen ist. Dabei geht es um die Ausbildung von Führungskräften für die Kommunen und die FARMCs, die sich in den Dienst der Organisation stellen und die Arbeit der FARMCs unterstützen. Das Auffinden und die Förderung geeigneter Personen zur Besetzung zentraler Positionen ist ein entscheidendes Element in jeder Organisation. Das Buch enthält auch die künstlerischen Zeichnungen des Autors, die im Verlauf des Moduls entstanden sind.

Beide Bücher werden im April 2009 während des *International Workshop on Sustainable Coastal Management* erstmals öffentlich vorgestellt.

Trainings und Qualifizierungsmaßnahmen für FARMC-Mitglieder

Um die Mitglieder der FARMCs fachlich möglichst breit aufzustellen und sie im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen in ihren Gemeinden zu schulen, wurden zahlreiche Trainings und Workshops durchgeführt:

- **Gerätetauchen und Datenerhebung unter Wasser**

Danjungan Island, Cauayan, Negros Occidental, 22.-30. März 2009

Ausgewählte Mitglieder der Projektstandorte Aroroy, Looc und Lupon erhielten eine Tauchausbildung, um das „Open Water Diver Certification“ zu erlangen. Hierzu zählen die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse über eine grundlegende Untersuchung und ökologische Bewertung von Korallenriffen durch Fischzählung, Bestandsaufnahme der benthischen Makrofauna, der Seegraswiesen und Mangroven. Diese Fähigkeiten sind sehr nützlich für die FARMCs, da sie nun den Status der marinen Ressourcen in ihren Meeresschutzgebieten (MPA) sowie in anderen gefährdeten marinen Lebensräumen in den kommunalen Küstengewässern regelmäßig eigenständig feststellen und bewerten können.

Moderations-Workshop für FARMC-Führungskräfte

Farmers Training Center, Bagumbayan, Lupon, Davao Oriental, 1.-3. Juli 2009

Der Moderations-Workshop soll den Führungspersonen der FARMCs bei der Leitung effektiver und produktiver Versammlung helfen. Sie wurden unterrichtet, wie eine Sitzung geplant und vorbereitet werden sollte, wie die konstruktive Beteiligung gefördert und störendes Verhalten vermieden werden kann und wie man unterschiedliche Standpunkte moderiert. Die erlernten Fähigkeiten wurden während der regulären Treffen der MPA-Gruppen und der FARMC-Sitzungen ausprobiert.

Erste-Hilfe-, Such- und Rettungsdienst Training

KOICA Training Halle, Looc, Provinz Romblon, 13-17 Juli 2009

Die First Aid, Search and Rescue (FASR) Ausbildung soll die Teilnehmer darauf vorbereiten, in Katastrophen- und Notsituationen die Ruhe zu bewahren, die richtigen Entscheidungen zu treffen und Maßnahmen einzuleiten. Dazu gehören Grundkenntnisse in den Bereichen Sicherheit, Erste Hilfe, Sofortmaßnahmen bei Ertrinken, Handhabung der Notfall-Kits, Krankenversorgung, Such- und Rettungsmaßnahmen, Reaktion auf Unfälle auf See (Kommunikation, Such- und Rettungsmaßnahmen durch Boote oder Hubschrauber, nächstgelegenen Krankenhäuser und Krankenwagen, Taucher).

Die Trainer kamen vom Philippine National Red Cross (PNRC). Zu den Teilnehmern gehörten 22 Mitglieder der Bantay Dagat (Fischerei-Patrouille), Looc Bay Watch Task Force und Mitarbeiter der Kommune Looc, Romblon. Neben Vorträgen und Demonstrationen gehörten die praktische Ausbildung und Outdoor-Übungen für die Teilnehmer zum Programm.

SPOT: Hilfe bei Einrichtung von MPAs und Mangroven Management in Looc

Looc, Provinz Romblon, 19.-23. Oktober 2009 und 7.-8. November 2009

LGU und FARMC in Looc planen die Einrichtung weiterer Meeresschutzgebiete. Zusätzlich zu den bestehenden zwei MPAs wurden die weiteren vorgeschlagenen Gebiete vom FARMC gebilligt und die praktische Einrichtung von der LGU gemeinsam mit Freiwilligen des US Peace Corps unterstützt. Für die MPAs existieren Management-Pläne, allerdings konnte bislang wegen fehlender Technik die Grenzpunkte nicht eindeutig festgelegt werden. Dies wurde mit Unterstützung des Projektes nachgeholt und mit einer Bestandsaufnahme der Mangrovenwälder in diesem Bereich verbunden.

Projekt Design und Management Training

Looc, Romblon, 23.-25. November 2009

Hauptziel des Projektes ist es, die wichtige Rolle der Fischerei und Aquatic Resources Management Councils als Partner der lokalen Gebietskörperschaft bei der Verwirklichung einer nachhaltigen Nutzung durch Fischerei zu fördern. Hohe Priorität hat auf die Fortbildung der FARMC-Mitglieder in Bezug auf Projektentwicklung und das Projektmanagement, damit sie in vollem Umfang ihre Mandate bei der Planung und Durchführung kommunaler Fischerei-Programme wahrnehmen können.

Am PDM-Training nahmen 37 Fischer und FARMC-Führungskräfte aus Looc, Aroroy und Lupon teil. Der Workshop konzentrierte sich auf die Einführung grundlegender Elemente der Projektentwicklung, einzelner Schritte der Projektplanung, dem Entwurf konkreter Projekte für ihre Gemeinde und dem Schreiben von Projektanträgen.

Gegenbesuchs-Programm

Looc, Romblon, 23.-25. November 2009

Verbindungen zu anderen FARMCs aufbauen und zu lernen, wie Dinge dort gehandhabt werden, bietet die Möglichkeit zur weiteren Verbesserung der eigenen Programme. Das gastgebende FARMC präsentiert bei diesen gegenseitigen Besuchen verschiedene Aspekte der eigenen Arbeit, die zur Nachahmung geeignet sind.

FARMC Projekt Philippinen mit eigener Webseite

Die Website von Ocean Beacons Inc. www.oceanbeacons.org.ph wurde mit Informationen über den ersten *International Workshop on Coastal Management* gestartet. Auf der Website wird ausführlich über das FARMC Project berichtet.

Partner:

Ocean Beacon, Inc.
35 10th Lacson Street Bacolod City 6100
Philippines

National Fisheries and Aquatic Resources Management Council
NFARMC PMC
3F Arcadia Building 860 Quezon Avenue
1103 Quezon City
Philippines



Philippines: Fischereimanagement durch FARMC III

EURO 35.280

Arbeitsbereich: PROJECT

profil

Partner: Ocean Beacons, Inc. (OBI), Bacolod City, Philippines

Beteiligte: Küstenfischer und ihre Selbstorganisation in vier Schwerpunktregionen der Philippinen

Ökologie: Entlastung der marinen Ökosysteme und Sicherung der marinen Ressourcen.

Ökonomie: Verbesserung des Managements für eine nachhaltige Kleinfischerei.

Soziales: Zusätzliche Bildungsmöglichkeiten, Bildung von Netzwerken

Maßnahmen:

- * Aufbau einer starken Selbstorganisation zum Co-Management, Schulung der FARMC-Mitglieder
- * Ausbau der FARMC-Datenbank zum Management Informations- System
- * Ausbau des Fish Catch Monitoring and Database System NEMO
- * Kleinprojekte (SPOT) zum Meeresschutzgebietsmanagement
- * Anpassung an den Klimawandel
- * Umsetzung des Fischerei-Rechts: Assistenz regulärer Ordnungskräfte
- * Integriertes Küstenzonen-Management für FARMCs
- * Erfahrungsaustausch durch gegenseitige Besuche
- * Informations- und Bildungskampagne
- * Öffentlichkeitsarbeit
- * Ausweitung und Bildung von Allianzen
- * Landesweite Umsetzung

Die Umsetzung der Projekt-Maßnahmen für den Zeitraum 2010 konzentrierte sich weiterhin auf die Unterstützung der Fisheries and Aquatic Resources Management Councils (FARMCs) im Bereich Mitgliederschulung und Weiterbildung, auf die Begleitung der Aktivitäten zum Thema Klimawandel z.B. durch Förderung des Einsatzes von Solarenergie sowie die Verbesserung von Schutz und Management der marinen Ressourcen. Die FARMC-Mitglieder der beteiligten Kommunen hatten auf mehreren Treffen die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Vorbereitung auf den Klimawandel

Die Mitglieder des FARMC von Looc (MFARMC Looc) hatten eine zweitägige Schulung zu den Themen Klimawandel und Auswirkungen auf

verschiedene marine Arten und ihrer Region. Diese Aktivität war Teil der Projektkomponenten „Climate Change“ und „SPOT“ und sollte den Beirat bei seinen Bemühungen um die Erhaltung bestimmter Zielarten wie Riesenmuscheln, Mangroven und Meeresschildkröten gezielt unterstützen. Der Workshop führte den Teilnehmern auch vor, wie Programme zum Schutz einzelner Arten zu einem ganzheitlichen Ansatz zusammengeführt werden können, um die aktuellen Umweltthemen wie Klimawandel und globale Erwärmung anzugehen.

Meeresbiologe Mario Marababol von „Ocean Care Advocates“ präsentierte die verschiedenen bedrohten und auch in Looc vorkommenden Arten. Die im marinen Schutzgebiet in der Looc Bay vorkommenden Riesenmuschelarten be-

stimmt und einige Individuen für einen geplanten Riesenmuschel-Garten ausgewählt. Die Teilnehmer wurden mit der richtigen Handhabung und Pflege dieser bedrohten Tierarten vertraut gemacht, denn zu den laufenden Aktivitäten des Looc FARMC gehört auch die Einrichtung von Riesenmuschel-Gärten in den zwei Meereschutzgebieten der Looc Bay. Nach erfolgreicher Durchführungen in Looc, Romblon, wurde die Vortragsreihe von OBI-Mitarbeitern auch in Aroroy gehalten.

Save and Rescue Training

Die FARMC-Mitglieder aber auch andere Akteure des Fischereisektors aus Lupon (Davao Oriental) haben ein Sicherheits- und Erste-Hilfe-Training erhalten. 25 Teilnehmer, darunter auch Mitglieder der Philippine National Police Maritime Group und des Bureau of Fire Protection haben die fünftägig intensive Schulung durch ein Schulungsteam von Davao Oriental Search, Mobilization und Rescue Team (DOSMART) und Provincial Disaster Coordinating Council (PDCC) erfolgreich beendet.

Das Training behandelte die Notwendigkeit einer Katastrophenvorsorge für Notsituationen an Land und auf See. Die erfolgreich Ausgebildeten sind nun als Einheit für Katastrophenschutz durch die öffentliche Verwaltung anerkannt. Die Provinz Davao Oriental zeigt sich besonders stolz darauf, dass diese Initiative von die philippinischen Regierung besonders wahrgenommen wurde.

Einrichtung von Solarenergiesystemen

Die Installation von Solaranlagen verdeutlicht die Nutzung erneuerbarer Energien als zuverlässige Stromquelle für eine Insel innerhalb der Marine Protected Area. Das Projekt stellte Solarstromanlagen bereit, die in Looc (Romblon) auf einer schwimmenden Station im Fischereischutzgebiet und in auf Poro Island eingerichtet wurden. Die Systeme stellen den Energiebedarf für den Wachturm der selbst organisierten Fischereiaufsicht (Bantay Dagat) und die Beleuchtung der Unterkunft bereit. Diese Technik ist ein funktionierendes Beispiel für die Möglichkeiten zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und präsentiert eine Möglichkeit zur Reaktion auf den Klimawandel.

Die Photovoltaik-Anlage in der Fischereischutzzone und auf Poro Island stärkt die Bemühungen der Bantay Dagat zur allgemeinen Überwachung der städtischen Küstengewässer und insbesondere des Schutzgebietes, dessen absoluter Schutzbereich, die No-Take Zone, vor allem

nachts von Wilderern und illegalen Fischern aufgesucht wird. Das kleine Licht auf der Insel dient zugleich wie ein Leuchtturm zur Orientierung der Fischer und Schiffe in dem flachen Korallengarten rund um das 22-Hektar große Schutzgebiet.

Besuchsprogramm zum Erfahrungsaustausch

Die FARMCs präsentieren sich und ihre lokalen Projekte den weiteren Projektbeteiligten, um über die beste Praxis zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. OBI ermöglichte Vertretern des FARMC aus Looc, Romblon die Teilnahme an einer von der deutschen GTZ organisierten Schulung über die Entwicklung von ökologischen Parks in Mangroven, die Ibabay und Kalibo, Provinz Aklan stattfand.

Die mehr als 20 Teilnehmer aus Looc und aus Negros Occidental unternahmen Exkursionen durch den Ibabay Mangrove Ecopark (Katunggan It Ibabay) und das Kalibo Mangrove Reserve (Bakhaw Ecopark), um sich über das Management von Öko-Tourismus in den Mangroven zu informieren. Dabei ging es sowohl um die schonende Nutzung weitgehend natürlicher oder naturnaher Mangrovenwälder als auch um die Möglichkeiten zur Wiederherstellung und Wiederaufforstung gestörter Flächen. Das FARMC in Ibabay wurde in den ersten beiden Phasen durch das Projekt gefördert. Aus der damals gestarteten Mangroven-Initiative hat sich ein wirtschaftlich bedeutsamer Ökotourismus in der Region entwickelt.

Ausweitung der FARMC-Aktivitäten und Unterstützung der FARMC in Nachbargemeinden

Eine der wichtigsten Komponenten der nunmehr dritten Phase des FARMC-Projektes ist die Ausweitung der Schulungen auf benachbarte Kommunen der drei Projektstandorte. Ein Auftakt wurde mit einem fünftägigen Core-Group-Building-Workshop in einer Nachbargemeinde von Aroroy (Masbate) gemacht, der von Virgilio S. Cristobal vom asiatischen Sozialinstitut in Zusammenarbeit mit der Kerngruppe des FARMC Aroroy durchgeführt wurde. Zu den Teilnehmern gehörten Vertreter aus der kommunalen Fischerei und kommunale Beiräte aus den drei Nachbargemeinden Baleno, Milagros und Masbate City.

Lokale und internationale Ereignisse zum Schutz der Meere und der Biodiversität

Das FARMC Projekt hat sich auch in diesem Jahr bemüht, durch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen zu Umweltschutz und Erhaltung der biologischen Vielfalt lokal, national und international wahrgenommen zu werden. Die Projektmitarbeiter Yani Barcenás und Alvir Bausa waren aktiv am Earth Day und dem Internationalen Tag der Artenvielfalt beteiligt. Neben zahlreichen kleinen Veranstaltungen engagierten sich die FARMCs für sinnvolle Aktivitäten aus Anlaß des World Ocean Day und des Cap Rouge Day. Eine Poster-Präsentation über das Projekt FARMC wurde auch während der Interdisziplinären Alumni-Konferenz der deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ in Hanoi, Vietnam gezeigt.

Partner:

Ocean Beacon International
35 10th Lacson Street Bacolod City 6100
National Fisheries and Aquatic Resources Management Council NFARMC PMC
3F Arcadia Building 860 Quezon Avenue
1103 Quezon City, Philippines